

PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2009

Tita von Hardenberg ist Gastgeberin der „Clara Hoffbauer Gedenkgala“ im Potsdamer Nikolaisaal

Am 3. März 2009 lädt die Hoffbauer-Stiftung mit ihrer Botschafterin Tita von Hardenberg zur „Clara Hoffbauer Gedenkgala“ in den Potsdamer Nikolaisaal ein. Die Veranstaltung erinnert an den 100. Todestag von Clara Hoffbauer (28. Februar 1909), die vor über 100 Jahren mit ihrem Vermögen in Potsdam Hermannswerder eine Stiftung zur Bildungsförderung junger Menschen gegründet hat.

Datum: Dienstag, 3. März 2009, 19 Uhr

Ort: Nikolaisaal Potsdam

Ansprechpartnerin: Frau Heike Eskandarinezhad, 0331 / 2313-103

e-Mail: martin.jeutner@hoffbauer-stiftung.de

Im Andenken an Clara Hoffbauer und in Würdigung ihres Lebenswerkes präsentieren sich am 3. März 2009 mehr als 150 junge Talente aus Hoffbauerschulen auf der Bühne des Potsdamer Nikolaisaals. In kleinen oder größeren Ensembles nehmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise. Dabei kommen Werke unterschiedlichster älterer und zeitgenössischer Komponisten zur Aufführung.

Im zweiten Teil des Abends spielt der bekannte Pianist Matthias Kirschnereit ein Klavierkonzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Sergej Rachmaninow.

Zur Galaveranstaltung haben sich bisher zahlreiche Prominente angesagt. Unter ihnen die Verlegerin Friede Springer, Kultusministerin Johanna Wanka, rbb Intendantin Dagmar Reim, Ministerpräsident a.D. Dr. Manfred Stolpe sowie der neue Landrat Wolfgang Blasek.

Tita von Hardenberg möchte sich als Botschafterin der Hoffbauer-Stiftung für die Verbreitung der christlichen Grundwerte im Hoffbauer Bildungsansatz einsetzen. Dabei spielen die Entwicklung und Entfaltung sozialer Verantwortung bei den Schülerinnen und Schülern für die Gemeinschaft eine wesentliche Rolle. In der Hoffbauer Philosophie ist Bildung mehr als nur Wissensvermittlung.

Um das Lernen zu lernen und Vertrauen in die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten zu gewinnen, brauchen Kinder offene Lernformen, die ihre Eigenaktivität und Selbstständigkeit fördern und individuelle Lernwege ermöglichen. Sie benötigen Freiräume, die zum Probieren auffordern, die zu Problem lösendem und divergentem Denken anregen, in denen Versuch und Irrtum zugelassen und Fehler als Lernweg akzeptiert werden. Auf diese Weise können Kinder Lernen als positive Herausforderung erleben.

Matthias Kirschnereit zählt zu den führenden deutschen Pianisten seiner Generation. Seine Neueinspielung unterschiedlicher Klavierkonzerte Wolfgang Amadeus Mozarts' zusammen mit den Bamberger Symphonikern zum Mozartjahr 2006 wurde mit Begeisterung aufgenommen. Neben seiner Ausübung als Pianist lehrt Kirschnereit seit 1997 als Professor an der neu gegründeten Hochschule für Musik und Theater in Rostock.

Tita von Hardenberg stammt aus dem niedersächsischen Adelsgeschlecht derer von Hardenberg und ist die Tochter von Isa Gräfin von Hardenberg, und dem Bankier Andreas Graf von Hardenberg. Nach dem Abitur studierte sie zunächst in München Geschichte und Politikwissenschaft. Später machte sie in London den Master of Science. 1997 gründete sie mit Partnern die Medienfirma Kobalt Produktions Film- und Fernseh GmbH und produziert seit April 1997 das Magazin PolyLux für den RBB.

Clara Hoffbauer wuchs als Tochter des wohlhabenden Kommerzienrates Ludwig Becker in Berlin auf. Sie hatte ein gutes Gespür für die sozialen Nöte der Zeit, war eine selbstbewusste, welterfahrene und unabhängige Frau. Ihr christlicher Glaube veranlasste sie, sich tatkräftig für andere einzusetzen. Am 30. Juni 1901 wurde die Hoffbauer-Stiftung offiziell eröffnet. Aus diesem Anlass übergab Clara Hoffbauer das Gut Hermannswerder samt ihrem Vermögen an das Kuratorium der Stiftung.

Die Hoffbauer-Stiftung verantwortet heute gemeinsam mit der Stephanus-Stiftung die Arbeit in der Hoffbauer gGmbH und der Diakoniegesellschaft Hermannswerder.